

Schritte zu Gott



Zu einem Leben in die Gemeinschaft mit Gott gibt es nur einen Weg. Aber jeder Mensch wird auf diesem Weg anders geführt. Dabei haben sich die fünf Schritte, die im folgenden geschildert werden, als eine hilfreiche Leitlinie erwiesen.

1

Der ewige, heilige und liebende Gott ist Ursprung und Schöpfer des ganzen Universums. Er hat Sie geschaffen und will, dass Sie eine persönliche Beziehung zu ihm haben.



Der heilige Gott ist der Schöpfer der Welt.

Er hat Sie geschaffen, um mit ihm, in Gemeinschaft zu leben.

*Wer von allen Göttern ist dir gleich, o HERR? Wer ist so herrlich und heilig wie du?
(2.Mose15,11)*

*Von Gott kommt alles, durch ihn steht alles und zu ihm geht alles.
(Röm.11,36)*

*Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.
(1.Mose1,1)*

*Alles ist durch und für Christus geschaffen.
(Kolosser 1,16)*



Der Sinn Ihres Lebens ist in Beziehung mit Gott zu treten.

Wie denkt Gott über uns Menschen?

Gott liebt Sie

Wie groß ist die Liebe Gottes?

*"Ich habe euch lieb!" sagt der HERR..
(Maleachi 1,2)*

Die Größe der Liebe wird darin deutlich, wenn sie etwas kostet.

*Gott liebt die Menschen so sehr, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun wird jeder, der sich im Glauben auf den Sohn Gottes verlässt, nicht verloren gehen, sondern ewig leben.
(Johannes 3,16)*

Gott liebt Sie so sehr, dass er seinen einzigen Sohn als Retter auf die Erde sandte.

Er will nicht, dass Sie für den Himmel verloren gehen. Der Himmel soll auch Ihre Heimat werden.

Jesus sagt: Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dann etwa gesagt: "Ich gehe jetzt hin, um den Platz für euch vorzubereiten"?

(Johannes 14,2)



Was ist Sünde?

2



Die Gemeinschaft mit Gott ist durch die Sünde zerstört. Aus diesem Grund kann der Mensch Gottes Liebe nicht erfahren.

Des Menschen Bestimmung ist es, in Gemeinschaft mit Gott zu leben. Aber der Mensch meint, sein Leben ohne Gott meistern zu können. Er lehnt sich gegen Gott und seine Gebote auf oder ist ihm gegenüber gleichgültig. Diese Haltung nennt die Bibel Sünde.

Viele verdeckte und offensichtliche Verfehlungen im mitmenschlichen Bereich, haben ihre Wurzel in der zerstörten Beziehung zu Gott. Der Mensch hat in vielen Punkten Gottes Anweisungen missachtet.



Ich bin der HERR, dein Gott! Du sollst keine anderen Götter neben mir haben, kein Götzenbild machen, noch meinen Namen missbrauchen.

Du sollst den Ruhetag halten, und die Eltern ehren.

*Du sollst nicht töten, ehebrechen, stehlen, lügen noch neidisch sein.
(2.Mose 20)*

Was sagt Jesus Christus?

Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Verstand!

Das ist das erste und wichtigste Gebot.

Das zweite ist ebenso wichtig:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

(Matthäusevangelium 22,36-39)

Sind auch Sie ein Übertreter von Gottes Geboten?

Was sind die Folgen der Sünde?

*Eure Sünden scheiden euch von eurem Gott.
(Jesaja 59,2)*

Die Bibel bezeichnet das als den geistlichen Tod. Dies ist für uns Menschen eine unüberwindbare Trennung von Gott.

*Ihr seid Gott ungehorsam gewesen.
Ihr wart tot. (Epheser 2,1)*

Gott ist heilig und der Mensch ist sündig. Zwischen beiden besteht ein großer Abstand. Der Mensch versucht durch eigenes Bemühen, durch gutes Leben, Religiosität oder Mitmenschlichkeit, diesen zu überwinden. Doch alle Anstrengungen sind vergeblich, weil sie das Kernproblem der Sünde nicht lösen.



Der Mensch ist von Gott getrennt und kann durch eigene Anstrengung nicht zu Gott kommen.

Der dritte Schritt zeigt uns die Antwort auf dieses Problem

Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist für

3



Schon der Prophet Jesaja, der 700 Jahre vor Christus lebte, kündigte den Retter aus der Sündenschuld an.

Er wurde blutig geschlagen, weil wir Gott die Treue gebrochen hatten; wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für uns bestraft - und wir? Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind wir geheilt. (Jesaja 53,5)

Jesus Christus ist Gottes Weg aus der Sünde. Allein durch ihn kann der Mensch wieder in Beziehung zu Gott treten.

Als Jesus Christus auf dieser Welt Gottes Wort predigte die Menschen heilte sagte Johannes der Täufer über ihn:

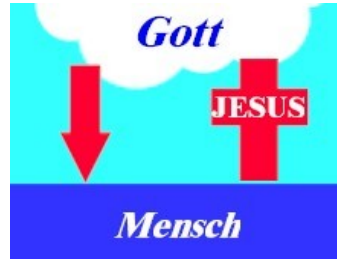
«Seht, das ist Gottes Opferlamm, das die Sünden aller Menschen hinwegtragen wird. (Johannes 1,29)

uns, der Weg zu Gott geworden.

Jesus sagte: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich. (Johannes 14,6)

Jesus Christus ist deshalb der einzige Weg, der zu Gott führt, weil er der Einzige ist, der für die Sünden der Menschen mit seinem Leben bezahlt hat. Gott selbst hat durch sein Handeln den Abstand überbrückt, der uns von ihm trennt.

Dadurch können wir jetzt Vergebung und einen echten Neuanfang erfahren.



Gott handelt von Oben her und will den Menschen durch seinen Sohn in den Himmel retten.

Wer ist Jesus Christus, der sich für uns Menschen opferte?

Er ist **Gott, der Sohn**, der mit dem Vater die gleiche Ehre bekommen muss.

Der Vater richtet niemand, sondern hat alles Gericht dem Sohn übergeben, damit sie alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat. (Johannes 5,22-23)

Er ist **der Auferstandene**

Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dessen sind wir alle Zeugen. (Apostelgeschichte 2,32)



Er ist **der gute Hirte**, der sich auch heute um seine Nachfolger kümmert und sie anführt.

Ich bringe allen, die zu mir gehören, das Leben - und dies im Überfluss. Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte setzt sein Leben für die Schafe ein. (Johannes 10,10-11)

Diese drei Schritte nur zu kennen, reichen nicht aus...

Die Voraussetzung



**Wir können
Gemeinschaft mit Gott
finden, wenn wir Jesus
Christus als unseren
Herrn und Erlöser
annehmen.**

Diese Gemeinschaft ist Gottes Geschenk und wird nur erlebt, wenn wir Jesus Christus in unser Leben aufnehmen.

*Allen aber, die Jesus aufnahmen, gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, allen, die an seinen Namen glauben.
(Johannes 1,12)*

Dazu gehört:

- ◆ dass wir unsere Schuld vor Gott eingestehen;
- ◆ dass wir Gottes Vergebung annehmen
- ◆ dass wir Christus die Führung unseres Lebens völlig anvertrauen.

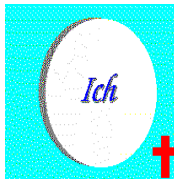
Der Herrschaftswechsel

*Jesus Christus spricht: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem will ich eintreten.
(Offenbarung 3,20)*

Jesus Christus in sein Leben aufnehmen, ist ein willentlicher Akt, der einen Herrschaftswechsel zur Folge hat. Die folgenden Zeichnungen sollen dies deutlich machen.

Hier werden zwei Lebenseinstellungen gezeigt:

Das "Ich" im Mittelpunkt



Dieser Mensch bestimmt sein Leben selbst, auch wenn er sich vielleicht als Christ bezeichnet. Jesus hat eine Nebenrolle zugeeilt bekommen.

Jesus Christus im Mittelpunkt

Das Leben dieses Menschen wird von



Christus bestimmt, weil er im Vertrauen Gottes Vergebung angenommen hat und Christus jeden Bereich seines Lebens unterstellt.

In dieser engen Gemeinschaft mit Gott erfährt er zunehmend ein sinnerfülltes Leben.

5



Die Aufnahme

Jesus Christus kann ich nur im Gebet in mein Leben aufnehmen.

*Jeder, der den Namen des Herrn im Gebet anruft, der wird von ihm gerettet.
(Römer 10,13)*

Wie Sie jetzt Jesus Christus in Ihr Leben aufnehmen und damit in die Gemeinschaft mit Gott treten können.



Sie können jetzt ihr Leben bewusst Jesus Christus anvertrauen

Dies ist der entscheidende Schritt auf dem Weg zu Gott. Gott kennt Sie. Ihm kommt es nicht auf gut formulierte Worte an, sondern auf Ihre ehrliche Einstellung. Folgendes Gebet könnte Ihr Vertrauen zu Gott ausdrücken:

Vater im Himmel, mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir meine Schuld. Danke, dass du meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben und mein Erlöser geworden ist.

Herr Jesus, ich nehme dich jetzt im Glauben in mein Leben auf und bitte dich übernehm die Herrschaft. Ich will von jetzt an dein sein und du sollst mein sein - für immer. Amen

Entspricht dieses Gebet Ihrem Verlangen?

Wenn ja, dann können Sie es jetzt zu Ihrem eigenen Gebet machen, und Jesus wird so, wie er es versprochen hat, in Ihr Leben kommen. Jesus ermutigt uns: *Bittet, dann wird euch gegeben, sucht, dann werdet ihr finden, klopf an, dann wird euch geöffnet. (Matthäus 7,7)*

Möchten Sie das tun?

Was geschieht, wenn Sie Ihr Leben Jesus anvertrauen?

- ❖ Jesus Christus wird Herr über Ihr Leben (Johannes 20,28)
- ❖ Er Ihnen Ihre Sünden vergeben. (Kolosser 1,14)
- ❖ Sie sind ein Kind Gottes geworden und dürfen zu Gott "Vater" sagen. (Matthäus 6,9)
- ❖ Sie bekommen von Gott die Gewissheit geschenkt, gerettet zu sein. (Römer 8,16)
- ❖ Sie beginnen, an dem sinnerfüllten Leben, für das Gott Sie geschaffen hat, teilzuhaben. (Johannes 10,10)

Wie geht es weiter?

Machen Sie Ihren Glauben nicht abhängig von Ihrem Temperament, Ihren Gefühlen und wechselhaften Erfahrungen. Gottes Wort kann Ihnen allein helfen.
(1.Johannes 5,13)

Lesen Sie täglich einen Abschnitt aus der Bibel und beten Sie zu Ihrem Herrn. Beginnen Sie zu Beispiel mit dem Lukasevangelium.
(Matthäus 4,4)

Christsein ist keine Privatsache. Suchen und pflegen Sie Kontakt mit anderen Christen. (Johannes 10,16)

Herzliche Einladung zum nächsten Glaubenskurs

➤ *Beginn:* _____

➤ *Ort:* _____

➤ *Anzahl der Kursstunden:* _____

Kontaktadresse: